

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr

Sitzungstag: 07.05.14
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 18:24 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Husemann, Horst-Dieter

Ausschussmitglieder

Albers, Udo

Feldmann, Monika

Lange, Hans-Jürgen

Rasenack, Marianne Vertretung für Herrn Wilfried Wolken

Reck, Renate Vertretung für Herrn Klaus Andersen

Vredenburg, Elke

Grundmandat

Ludewig, Enno

Verwaltung

Albers, Heyka

Albers, Jan Edo

Größ, Alexander

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

Gäste

Boner, Johann	Planungsbüro Boner & Partner zu TOP 8 + 9
Eckberg, Marisa	Landkreis Friesland zu TOP 15
Gramann, Helmut	Planungsbüro Boner & Partner zu TOP 8 + 9
Neuhaus, Rolf	Landkreis Friesland zu TOP 15
Pietsch, Günter	Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg zu TOP 15
Rass, Fredy	Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg zu TOP 15

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender

Andersen, Klaus

Ausschussmitglieder

Wolken, Wilfried

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Einwohnern die Möglichkeit zur Fragestellung einzuräumen. Davon wird kein Gebrauch gemacht, so dass die Sitzung wieder eröffnet wird.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2009 der Stadt Jever; hier: Abwägung nach frühzeitiger Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Auslegungsbeschluss Vorlage: BV/0576/2011-2016

Herr Größ führt aus, dass es 2 Einwendungen von Trägern öffentlicher Belange gegeben habe, zum einen vom Landkreis Friesland, zum anderen von der Sielacht Wangerland. Aus Sicht des Landkreises Friesland (untere Naturschutzbehörde) bestünden keine Bedenken, sofern das nördlich angrenzende Biotop nicht negativ beeinträchtigt, bzw. verändert werde. Das sei aber nicht der Fall.

Die Sielacht Wangerland habe zu Bedenken gegeben, dass das Plangebiet an ein Gewässer II. Ordnung angrenze und entsprechende Räumstreifen benötigt würden. Dies sei aber berücksichtigt worden.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever beschließt die diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschläge zu den***

während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

- 2. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2009 der Stadt Jever nebst Begründung und Umweltbericht (Auslegungsbeschluss) gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und die Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.*

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 7 **Bebauungsplan Nr. 48 "Gewerbegebiet Am Hillernsen Hamm/B 210 neu" - 4. Änderung;**
hier: Abwägung nach frühzeitiger Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/0577/2011-2016

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever beschließt die diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.*
- 2. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever beschließt die Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 „Gewerbegebiet Am Hillernsen Hamm/B 210 neu“ nebst Begründung und Umweltbericht (Auslegungsbeschluss) gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und die Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.*

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 8 **Sanierungsgebiet IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg";**
hier: Vorstellung des derzeitigen Bearbeitungsstandes der "vorbereitenden Untersuchung" und des "integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes"
Vorlage: BV/0645/2011-2016

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Boner vom Planungsbüro Boner und Partner, der anhand einer Power-Point-Präsentation zum Sachstand des Sanierungsgebietes IV „Lohne/Schlachte/Hooksweg“ ausführt.

Herr Boner bedankt sich zunächst für die gute Zusammenarbeit mit dem zu diesem Thema gebildeten Arbeitskreis, der zuletzt am gestrigen Tage zusammen gekommen

sei. Er führt aus, dass das geplante IV. Sanierungsgebiet der Stadt Jever im Bereich Lohne, Schlachte, Hooksweg über enorme Potentiale im städtebaulichen wie auch im touristischen Bereich verfüge.

In diesem Bereich lag früher der für die ganze Region wichtige Hafen, der als Warenumsschlagplatz das Pendant zum „trockenen“ Hafen am Alten Markt darstellte. Zum Teil sei noch Originalbebauung vorhanden, es befinden sich dort Baudenkmäler und erhebliche erhaltenswerte Bausubstanz, zum größten Teil in privater Hand. Die Eigentümer könnten durch öffentliche Fördermittel ermutigt werden, in den Erhalt und die Aufwertung ihrer Immobilien zu investieren.

Herr Boner führt weiter aus, dass die zukünftige Verkehrsführung der Vernetzung mit anderen Quartieren dienen müsse, damit der Hafenbereich sowie der untere Bereich der Schlachtstraße nicht abgehängt werde. Der Hafen könne einen Gegenpol zu Schloß und Altem Markt werden.

Als Beispiele für mögliche Neugestaltungen nennt **Herr Boner** eine Neugestaltung des Areals im Bereich „Zum Goldenen Anker“, eine stärkere Akzentuierung der bereits angedeuteten Brücke, einen Ausbau des Spielplatzes mit historisch nachempfundenen Elementen.

Der Parkplatz in diesem Bereich solle fußgängerfreundlicher gestaltet werden sowie die Platzgestaltung rund um die Kamppütte endlich abgeschlossen werden. Weiterhin regt **Herr Boner** an, eine Wasserverbindung Richtung Hookstief zu schaffen. So könne z.B. parallel zum Fußweg zwischen Schlachte und Treidelweg ein kleiner künstlicher Wasserlauf angelegt werden. Im weiteren Verlauf - Richtung Hookstief – sei die Anbindung ohnehin durch einen noch vorhandenen Graben erkennbar, auch hier gebe es Möglichkeiten, der Gestaltung. Auf Höhe der Schlachtmühle sei die Andeutung einer weiteren Brückensituation denkbar.

Herr Boner appelliert an die Ausschussmitglieder, das bisherige Gebiet auszuweiten, auch vor dem Hintergrund, dass ansonsten u.U. die Voraussetzungen für einen Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm von Bund und Land nicht gegeben sein könnten, da das vorgesehene Areal nicht ausreiche. Der bisherige Zuschnitt des Gebietes sei zu klein und biete zu wenig Entwicklungspotential für die Stadt.

Im weiteren wird auf die anliegende Präsentation von **Herrn Boner** verwiesen.

Herr Husemann macht darauf aufmerksam, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt nicht um eine Detailentscheidung gehe, sondern um eine Kenntnisnahme.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis:

Zur Kenntnis genommen

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 9 Sanierungsgebiet IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg";
hier: Erweiterung des Sanierungsbereiches
Vorlage: BV/0612/2011-2016**

Herr Husemann führt hierzu aus, dass die Ausweitung des Gebietes von Herrn Boner bereits umfänglich begründet wurde.

Herr U. Albers bemerkt, dass es gut gemeint sei, aber auch den Einsatz immenser finanzieller Mittel nach sich ziehe, und er nicht sehe, wie man das finanzieren solle. Die ursprünglichen Grenzen sollten so belassen werden.

Herr Boner erwidert darauf, dass das bisherige Gebiet nach seiner Einschätzung nicht ausreiche, um überhaupt in das Programm aufgenommen zu werden, daher müsse in seinen Augen das Gebiet erweitert werden, oder der Antrag sei zum Scheitern verurteilt.

Frau Vredenburg spricht sich angesichts dieser Umstände für eine Erweiterung aus, gleichwohl sehe sie auch die Kosten kritisch. Aber über Kostenvolumen entscheide man heute nicht, da habe die Aufsichtsbehörde auch noch ein Wörtchen mitzureden, wenn es um die Finanzierung der städtischen Eigenleistung gehe. Es solle weiter in den Fraktionen über die zukünftige finanzielle Belastung beraten werden.

Der Vorsitzende lässt über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung des Untersuchungsbereiches zur vorbereitenden Untersuchung des Sanierungsgebietes IV wird entsprechend der anliegenden Übersichtskarte (markierte Gebietsteile) zugestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

Eigene Zuständigkeit:

TOP 10 Genehmigung des Protokolls Nr. 19 vom 05.03.2014 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

- Keine -

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Herr U. Albers erkundigt sich bezüglich des Sachstandes „Fahrradweg L 813“. **Herr Größ** teilt hierzu mit, das er bislang keine Antwort erhalten habe und es insofern keine Neuigkeiten gebe.

TOP 13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.26 Uhr.

Genehmigt:

Horst-Dieter Husemann
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Heyka Albers
Protokollführer/in